

**Vergabe Nr.: BM-2026-01018**

**Vergabename: Konzeption, UX/UI-Design, Designsystem und technische  
Umsetzungsbegleitung für den Relaunch der Website des Deutschen  
Biomasseforschungszentrums (DBFZ)**

## **Annex 01 Aufforderung & Teilnahmebedingungen für Teilnahmewettbewerb (Phase 1)**

### **Aufforderung zur Teilnahme am Teilnahmewettbewerb**

Auftraggeber:

Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH  
Torgauer Str. 116  
D - 04347 Leipzig

Internet: [www.dbfz.de](http://www.dbfz.de)

Datum: 14.06-2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit fordern wir Sie auf, im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs einen Teilnahmeantrag einzureichen.

Ziel des Teilnahmewettbewerbs ist die Auswahl von 5 (fünf) geeigneter Bewerbern, die im weiteren Verlauf des Vergabeverfahrens zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Für die Teilnahme reichen Sie bitte die gemäß den Vergabeunterlagen geforderten Unterlagen ein. Hierzu gehören insbesondere:

- die ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung gemäss Annex 5 (mehrere Dokumente),
- ein Referenzbooklet gemäß Annex 3

Die eingereichten Unterlagen werden auf Vollständigkeit und Eignung geprüft. Die Bewerber, die die Anforderungen am besten erfüllen, werden zur nächsten Verfahrensphase eingeladen.

Bitte reichen Sie alle geforderten Unterlagen gemäss Checkliste (siehe Punkt 7 hier im Dokument) und gemäss der genannten Fristen ein.

Mit freundlichen Grüßen

DBFZ Einkaufsteam

# Teilnahmebedingungen

## 1. Einführung

Gegenstand der Vergabe ist die Entwicklung eines UI/UX-Designs für einen modernen, barrierefreien und modularen Webauftritt des Auftraggebers. Die fachlichen, gestalterischen und technischen Grundlagen sollen so ausgearbeitet und übergeben werden, dass die Auftraggeberin die Website im Anschluss intern eigenständig umsetzen kann, ohne erneute konzeptionelle oder gestalterische Grundsatzentscheidungen treffen zu müssen.

Ziel ist ein konsistentes, modulares und barrierefreies Designsystem, das insbesondere die Wiedererkennbarkeit stärkt, unterschiedliche Zielgruppen unterstützt und eine responsive Nutzung auf gängigen Endgeräten und Browsern ermöglicht sowie eine einfache interne Umsetzung im Drupal Core V11 (inkl. Layout Builder) ohne Contrib-Module gewährleistet. Das Design soll das bestehende Corporate Design weiterentwickeln (keine Neuentwicklung) und auf die Anforderungen eines zeitgemäßen digitalen Auftritts ausrichten.

Die technische Umsetzung, der Betrieb, das Hosting, die Migration sowie die Qualitätssicherung erfolgen durch den Auftraggeber. Ergänzend zu den Designleistungen soll der Auftragnehmer auch eine technische Implementierungsberatung leisten.

Bitte entnehmen Sie weitere Details zur Leistungsbeschreibung aus Annex 02 Vorläufige Leistungsbeschreibung.

## 2. Übersicht der Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen für Phase 1 Teilnahmewettbewerb bestehen aus den nachfolgend aufgeführten Dokumenten:

- Annex 01 Aufforderung & Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb (*dieses Dokument*)
- Annex 02 Vorläufiges Leistungsverzeichnis
- Annex 03 Aufgabenstellung & Bewertung der Referenz
- Annex 04 Grundsätze der Datenverarbeitung
- Annex 05a Vorlage Eigenerklärung 1 Projektteam & fachliche Expertise
- Annex 05b Vorlage Eigenerklärungen - Referenzen
- Annex 05c Vorlage Eigenerklärung Ausschlussgründe
- Annex 05d Vorlage Eigenerklärung\_§ 21 AEntG Vorlage Eigenerklärung\_§ 21 AentG
- Annex 05e Vorlage Eigenerklärung\_MiLoG§19
- Annex 05f Vorlage Erklärung Bietergemeinschaft

Im Falle von Widersprüchen zwischen den einzelnen Bestandteilen der Vergabeunterlagen gilt die nachstehend angegebene Rangfolge.

## 3. Allgemeine Angaben zum Vergabeverfahren

### 1.1 Vergabeart

Der Auftrag wird in einem zweistufigen, nationalem Vergabeverfahren: Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb im Sinne der UvGO ausgeschrieben.

## **1.2 Losweise Vergabe**

ist nicht geplant

## **1.3 Abgabe des Teilnahmeantrages**

Mit dem Teilnahmeantrag bestätigt der Teilnehmer seine Absicht zur Teilnahme, sowie dass er alle Teilnahmebedingungen erfüllt.

Teilnahmeantrag soll in elektronisch in Textform gem. § 126b BGB übermittelt werden.

Da der Teilnahmeantrag nur noch in elektronischer Form eingereicht werden darf, ist bei der Übermittlung des Teilnahmeantrages in Textform der Bewerber und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, eindeutig zu benennen. Der Teilnahmeantrag ist zusammen mit den Annexen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist über das genannte Vergabeportal der Vergabestelle zu übermitteln.

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Teilnahmeantrages sind bis zum Ende der hier genannten Teilnahmefrist in entsprechender Form wie der Teilnahmeantrag einzureichen. Bis zum Ende der Teilnahmefrist kann der Teilnahmeantrag elektronisch zurückgezogen werden. Bei Teilnahmeanträgen von Bewerber-/ Bietergemeinschaften muss die Abgabe des Teilnahmeantrages in der vorgenannten Form durch den Bevollmächtigten der Bewerber-/Bietergemeinschaft erfolgen.

## **2 Verfahrensgrundlagen**

### **2.1 Grund für Wahl des Vergabeverfahrens**

Der Auftrag wird in einem zweistufigen nationalen Vergabeverfahren (Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb im Sinne der UVgO) ausgeschrieben.

Die Wahl dieser Verfahrensart ist insbesondere aufgrund der Komplexität der Leistung, der Anforderungen an Fachkunde und technische Leistungsfähigkeit sowie des notwendigen Koordinationsaufwands sachgerecht und vergaberechtlich begründet.

### **2.2 Ziel des Teilnahmewettbewerbs**

Ziel des Teilnahmewettbewerbs ist es, anhand objektiver Eignungs- und Auswahlkriterien die 5 (fünf) Bewerber auszuwählen, die für die Durchführung des Auftrages fachlich, technisch am besten geeignet erscheinen. Diese 5 (fünf) Teilnehmer werden zur Abgabe eines Angebots sowie zur Teilnahme an den weiteren Verfahrensschritten der Verhandlungsphase eingeladen.

Die Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 5 (fünf) Bewerber dient der Sicherstellung eines effizienten und wirtschaftlichen Vergabeverfahrens. Insbesondere vor dem Hintergrund des mit der Angebotserstellung und der Teilnahme an den Pitch-Terminen verbundenen erheblichen Aufwands für die Bewerber sowie des Bewertungs- und Verhandlungsaufwands auf Seiten des Auftraggebers soll der Aufwand für alle Verfahrensbeteiligten auf ein angemessenes Maß begrenzt werden. Gleichzeitig wird durch den Wettbewerb zwischen mehreren geeigneten Bietern ein ausreichender Wettbewerb gewährleistet.

### **2.3 Eignungskriterien**

Die vollständigen Anforderungen und Nachweisformen für den Teilnehmerwettbewerb sind Annex 03 „Aufgabenstellung & Bewertung der Referenz“ und Annex 05 (mehrere Dokumente) zu entnehmen.

### 3 Ablauf des Verfahrens

#### 3.1 Allgemein

Das nun geplante Verfahren läuft in zwei Phasen ab.

Phase 1 Teilnehmerwettbewerb und

Phase 2 Angebotsphase

##### 3.1.1 Phase 1 – Teilnahmewettbewerb

###### 3.1.1.1 Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb und Abgabe der Anträge

In der ersten Verfahrensphase führt der Auftraggeber einen öffentlichen Teilnahmewettbewerb durch. Alle interessierten Unternehmen haben die Möglichkeit, sich innerhalb der festgelegten Frist für die Teilnahme am Vergabeverfahren zu bewerben.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs sind KEINE Angebote einzureichen oder Präsentationen (Pitches) durchzuführen. Die Aufforderung zur Angebotsabgabe sowie gegebenenfalls zur Durchführung von Präsentationen oder zur Teilnahme an Verhandlungsgesprächen erfolgt ausschließlich gegenüber den für die zweite Verfahrensphase ausgewählten Bewerbern.

Ziel des Teilnahmewettbewerbs ist die Auswahl der Unternehmen, die anhand der festgelegten Eignungs- und Auswahlkriterien für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung am besten geeignet erscheinen.

Interessierte Unternehmen können innerhalb der bekannt gegebenen Frist einen Teilnahmeantrag digital über die Vergabeplattform einreichen. **Für die Einreichung sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Formblätter und Vorlagen (Annex 5 mehrere) verbindlich zu verwenden.** Unvollständige, verspätet eingegangene oder nicht formgerecht eingereichte Teilnahmeanträge können vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nachzufordern. Sofern Bewerber trotz entsprechender Nachforderung die geforderten Nachweise nicht vollständig einreichen, werden diese von dem weiteren Verfahren ausgeschlossen.

###### 3.1.1.2 Prüfung der Teilnahmeanträge

Die innerhalb der unter Punkt 4 genannten Frist eingegangenen Teilnahmeanträge werden gemäß der in den Vergabe- und Vertragsunterlagen beschriebenen Wertungsmethodik sowie anhand der in Annex 03 & 5 festgelegten Eignungs- und Auswahlkriterien geprüft und bewertet.

Zunächst erfolgt die Eignungsprüfung auf Grundlage der mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Eignungserklärungen und Nachweise. Mit der Abgabe der Eignungserklärungen bestätigt der Bewerber, dass er die in den Vergabeunterlagen festgelegten Anforderungen an Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und berufliche Eignung erfüllt.

Nur Bewerber, die die festgelegten Mindestanforderungen erfüllen und deren Teilnahmeanträge vollständig und formgerecht eingereicht wurden, werden in die weitere Bewertung einbezogen (siehe Punkt 3.1.1.3.)

###### 3.1.1.3 Auswahl der Top 5

Alle Bewerber, die im Teilnahmewettbewerb als geeignet eingestuft werden, werden anhand der im Annex 03 festgelegten Auswahl- und Wertungskriterien nun bewertet. Hierzu erhält jeder geeignete Bewerber eine Punktzahl.

Die Bewertung (Vergabe der Punkte) erfolgt durch 3 (drei) vom Auftraggeber benannte Personen unabhängig voneinander. Die Einzelbewertungen werden anschließend zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt.

Ziel der Bewertung ist die Ermittlung der 5 (fünf) - für den Auftrag am besten geeigneten - Bewerber. Zur Abgabe eines Angebots im anschließenden Vergabeverfahren werden ausschließlich die 5 (fünf) Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl eingeladen. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Punktzahl im Kriterium „Konzeptionelle Qualität“; besteht weiterhin Gleichstand, entscheidet das Los.

### 3.1.2 Phase 2 Angebotsphase & Präsentation (Pitch)

### 3.1.3 Phase 2 Angebotsaufforderung

Die fünf im Teilnahmewettbewerb bestplatzierten Bewerber werden zur Teilnahme an der zweiten Verfahrensphase eingeladen und zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Für Phase 2 der Angebotsphase wird ein maximales Budget in Höhe von voraussichtlich 50.000 EUR netto vorgegeben. Dieses Budget stellt eine verbindliche Obergrenze dar und darf nicht überschritten werden.

In Phase 2 erhalten die ausgewählten Bieter eine fachbezogene Aufgabenstellung, die innerhalb der vorgegebenen Frist zu bearbeiten ist. Das eingereichte Angebot sowie die Lösung der Aufgabenstellung sind im Rahmen eines remote Pitch-Termins (ca. 1,5h) vorzustellen und zu erläutern.

Der Pitch dient dem Auftraggeber insbesondere dazu, die fachliche Herangehensweise, das Verständnis der Aufgabenstellung, die methodische Kompetenz zu bewerten.

Der Preis wird in die Bewertung einbezogen, hat jedoch nicht die höchste Gewichtung. Bewertet werden insbesondere der im Pitch präsentierte Lösungsansatz, die Qualität der ersten Designansätze sowie das eingereichte Erstkonzept. Der Pitch selbst fließt ebenfalls in die Bewertung ein.

Die Einzelheiten zur Aufgabenstellung, zur Durchführung des Pitches sowie zu den Bewertungskriterien werden den ausgewählten Bietern mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe mitgeteilt.

Sollte ein zur zweiten Verfahrensphase ausgewählter Bewerber seine Teilnahme absagen, behält sich der Auftraggeber vor, einen weiteren Bewerber entsprechend der im Teilnahmewettbewerb erreichten Rangfolge zur Teilnahme an der zweiten Verfahrensphase einzuladen. Ein Anspruch auf Nachrücken besteht nicht.

## 4 Fristen & Meilensteine

Dem Vergabeverfahren liegen folgende Fristen & Meilensteine zu Grunde:

Phase 1 - Teilnahmewettbewerb	
Versendung der Bekanntmachung	14.06.2026
Beantwortung von Fragen der Interessenten bis	Schnellstmöglich und bis 1 Woche vor Abgabe der Teilnahmeanträge

Frist: Abgabe der Teilnahmeanträge	05.07.2026 23.59 Uhr
<b>Phase 2 – Angebotsphase (geplant)</b>	
Aufforderung zur Angebotsabgabe	12.07.2026
Abgabe des 1. Angebotes	13.08.2026 23.59 Uhr
Pitch (Erstkonzept/Erstdesign/ Lösung einer gestellten Aufgabe)	17.08-19.08 & 25.08.-27.08.
Verhandlungsrunden	Ab 17.08.2026 bis 27.08.2026
Abgabe finales Angebot nach Verhandlungen (insofern nötig)	01.09.2026
Zuschlag (geplant)	04.09.2026
Angebotsbindefrist	Das Angebot soll mindestens 3 Monate nach Angebotsabgabe Frist gültig sein
Start des Projektes – Kick Off (geplant)	11.09.2026
Vorläufige Projektplanung	<p>Bis Ende 2026 soll folgendes abgeschlossen sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshop mit DBFZ , um die Zielrichtung des Designs festzulegen</li> <li>• Erarbeitung von Screendesigns (visuellen Entwürfen) der wichtigsten Seiten als Grundlage für nachgelagerte Programmierung</li> <li>• Optische Weiterentwicklung der Marke DBFZ</li> <li>• Erstellung eines ersten grafischen Prototypen und eines Templates</li> </ul> <p>Bis Mitte 2027 sollen dann alle Designarbeiten abgeschlossen sein</p>

Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Fristen und Termine im Verlauf des Vergabeverfahrens aus sachlichen Gründen anzupassen. Etwaige Änderungen des Terminplans werden den Bewerbern bzw. Bietern rechtzeitig und in geeigneter Form über die Vergabeplattform mitgeteilt.

Das Angebot ist vor Ablauf der Angebotsfrist vollständig über die e-Vergabe-Plattform ([www.dtv.de](http://www.dtv.de)) einzureichen. Maßgeblich für den fristgerechten Eingang ist der Zeitstempel der Plattform. Diese Frist gilt auch für etwaige Änderungen oder Ergänzungen des Angebots. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist kann das Angebot über die Vergabeplattform zurückgezogen werden.

Die Bindefrist beginnt mit Ablauf der Angebotsfrist. Der Bieter ist bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden, sofern nicht zuvor ein Zuschlag erteilt wurde. Erfolgt bis zum Ende der Bindefrist keine Zuschlagserteilung, gilt das Angebot als nicht berücksichtigt.

## **5 Abwicklung des Vergabeverfahrens**

### **5.1 Kommunikationsplattform**

Das gesamte Vergabeverfahren wird in elektronischer Form abgewickelt. Dazu wird die Vergabeplattform Deutsches Vergabeportal genutzt.

### **5.2 Kommunikation während der Vergabe**

Insofern vom Auftraggeber nicht ausdrücklich anders geregelt gilt:

Die Kommunikation im Vergabeverfahren erfolgt grundsätzlich ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabeplattform.

Fragen zu den Vergabeunterlagen oder zum Vergabeverfahren sind ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen. Telefonische Anfragen sowie Anfragen per E-Mail werden nicht berücksichtigt. Sämtliche verfahrensrelevanten Informationen und Antworten werden über die Vergabeplattform bereitgestellt.

Der Auftraggeber behält sich vor, während des Vergabeverfahrens einen gemeinsamen digitalen Bieterinformationstermin durchzuführen. Die Teilnahmebedingungen und organisatorischen Einzelheiten werden den Bewerbern bzw. Bietern rechtzeitig über die Vergabeplattform mitgeteilt.

Im Rahmen der Angebotsphase werden alle zur Angebotsabgabe zugelassenen Bieter zu einer Online-Präsentation (Pitch) eingeladen. Die Präsentation ist verpflichtender Bestandteil des Vergabeverfahrens und fließt entsprechend den in den Vergabeunterlagen festgelegten Wertungskriterien in die Angebotswertung ein.

Darüber hinaus können mit den Bietern Aufklärungs- und Verhandlungsgespräche durchgeführt werden. Die Durchführung erfolgt grundsätzlich digital. Einzelheiten hierzu werden den betroffenen Bietern über die Vergabeplattform mitgeteilt.

### **5.3 Form und Übermittlung**

Die Teilnahmeanträge, die Erstangebote sowie alle Folgeangebote und die finalen Angebote sind elektronisch in Textform und in deutscher Sprache über die Vergabeplattform einzureichen.

Die Dokumente sind ausschließlich elektronisch auf der e-Vergabe-Plattform <https://www.dtv.de> einzureichen. Es ist kein zip-Ordner zu verwenden. Es wird darum gebeten, für hochgeladene Dokumente möglichst kurze und prägnante Dateinamen zu wählen.

Dokumente, welche auf anderem Wege, z. B. dem Postweg, persönlich, per E-Mail, per Fax oder über die Nachrichtenfunktion der e-Vergabe-Plattform [www.dtv.de](https://www.dtv.de) als Nachricht übermittelt werden, sind ausgeschlossen und können nicht berücksichtigt werden.

**Insofern Vorlagen vorgegeben sind, sind diese zwingend zu nutzen!**

### **5.4 Sprache der Dokumente**

Alle Dokumente sind in deutscher Sprache abzufassen. Der Schriftverkehr mit dem DBFZ-Deutschen

Biomasseforschungszentrum gemeinnützigen GmbH ist in deutscher Sprache zu führen.

## **5.5 Verwendung der Vergabeunterlagen und Verschwiegenheitspflicht**

Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes und zur Erfüllung des eventuell erfolgenden Auftrages benutzt werden. Jede Benutzung für andere Zwecke oder Weitergabe an Dritte ist untersagt. Sich hieraus ergebende Patente oder ein Gebrauchsmusterschutz bleiben/bleibt Eigentum der DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützigen GmbH. Der Bieter hat – auch nach Beendigung der Angebotsphase – über die ihm bei seiner Tätigkeit bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren. Er hat hierzu auch die bei der Erstellung des Angebotes beschäftigten Mitarbeiter zu verpflichten.

## **5.6 Finanzieller Ausgleich**

Für die Erstellung oder die Einreichung ihres Angebots erhalten die Bieter keinen finanziellen Ausgleich oder anderweitige Entschädigungen.

## **5.7 Aufhebung des Vergabeverfahrens**

Der Auftraggeber ist berechtigt, das Vergabeverfahren ganz oder teilweise aufzuheben, wenn

- kein Teilnehmerantrag eingegangen ist, das den Bedingungen entspricht,
- Die Vergabeunterlagen grundlegend geändert werden müssen,
- andere schwerwiegende Gründe bestehen.

Der Auftraggeber ist im Übrigen grundsätzlich nicht verpflichtet, den Zuschlag zu erteilen.

## **5.8 Bildung von Bietergemeinschaften**

Bei der Bildung von Bietergemeinschaften sind die beteiligten Unternehmen zu benennen. Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch. Bei Vorliegen von Bietergemeinschaften ist das Formblatt Erklärung Bietergemeinschaft (Annex 05) mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Ferner ist der Auftragsbekanntmachung zu entnehmen, welche weiteren Nachweise zur Eignung von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind.

## **5.9 Einsatz von Nachunternehmen**

Der Bieter soll sich insbesondere bei Großaufträgen bemühen, Unteraufträge an kleine und mittlere Unternehmen in dem Umfang zu erteilen, wie es mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbart werden kann. Für den Fall der Weitergabe von Leistungen, welche im Betriebsgelände des DBFZs ausgeführt werden, sind mit dem Angebot die vorgesehenen Unterauftragnehmer namentlich zu benennen und Art und Umfang der Unterauftragsvergabe zu beschreiben.

Zudem ist dem Angebot eine Verpflichtungserklärung des Unterauftragnehmers beizufügen, aus der hervorgeht, dass im Falle der Zuschlagserteilung eine Zusammenarbeit mit dem bietenden Unternehmen erfolgt.

## **6 Datenschutzklausel:**

Bitte entnehmen Sie weitere Details zum Datenschutz aus Informationsblatt für Bieter Annex 04



## 7 Checkliste der einzureichenden Angaben und Nachweise

### Für Runde 1 Teilnehmerwettbewerb

Die nachfolgenden Angaben und Nachweise als Teilnahmeantrag einzureichen:	
1.	Packet Eigenerklärung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Annex 05a Vorlage Eigenerklärung 1 Projektteam &amp; fachliche Expertise</li> <li>• Annex 05b Vorlage Eigenerklärungen - Referenzen</li> <li>• Annex 05c Vorlage Eigenerklärung Ausschlussgründe</li> <li>• Annex 05d Vorlage Eigenerklärung_§ 21 AEntG Vorlage Eigenerklärung_§ 21 AentG</li> <li>• Annex 05e Vorlage Eigenerklärung_MiLoG§19</li> <li>• <i>Annex 05f Vorlage Erklärung Bietergemeinschaft</i></li> </ul>
2.	Referenz-Booklet (siehe Annex 3 für Erklärungen )